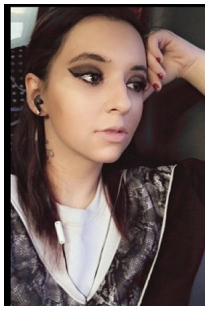
Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 15. Mai 2020 um 03:36 Uhr

Mordkommission hat zahlreiche Fragen an die Bevölkerung zur Weser-Toten von Balge

Das junge Opfer (19) aus der Weser hatte möglicherweise Kontakte zum Rotlichtmilieu in Hannover und im Raum Bremen



Freitag 15. Mai 2020 - **Balge / Nienburg / Schöningen (wbn). Sie war eindeutig einem Tötungsverbrechen zum Opfer gefallen. Die 19 Jahre alte Andrea Korzen aus Schöningen im Landkreis Helmstedt ist zweifelsfrei als die Tote identifiziert worden, die von einem Binnenschiffer in der Weser bei Balge entdeckt worden war.**

Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten bereits am Mittwoch, 29. April, darüber berichtet. Die Staatsanwaltschaft Verden und die Polizeiinspektion Nienburg-Schaumburg gehen in einer gemeinsamen Erklärung von einem Gewaltverbrechen aus. Eine Mordkommission mit 25 Mitarbeitern ist inzwischen eingerichtet worden und die Polizei in Nienburg hat in diesem Zusammenhang eine Reihe von Fragen an die Bevölkerung in den genannten Regionen:

(Zum Bild: Wer kann Angaben zu dieser jungen Frau machen? Sie soll Beziehungen zum Rotlichtmilieu in Niedersachsen und in Bremen gehabt haben. Hinweise werden auch vertraulich entgegen genommen. Fotos: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 „Wer hat Beobachtungen im Zeitraum von Ende März bis Mitte April im Bereich der Schleuse in Balge gemacht, möglicherweise Personen beobachtet, die sich im Bereich der Brücke an der Schleuse aufhielten beziehungsweise dort ein Fahrzeug in der Nähe parkten? Wer kann Angaben zu Andrea Korzens Aufenthaltsort ab Mitte März machen?“

Weitere Fragen sind: „Wer hat weibliche Bekleidung zwischen Ende März bis Mitte April aufgefunden, die augenscheinlich entsorgt oder achtlos weggeworfen wurde und die sich nicht zweifelsfrei einer Spende oder ähnlichem zuordnen lässt?“ Die Ermittlungsbehörden gehen davon aus, dass Andrea Korzen sich in diesem Zeitraum zeitweise in Nordenham und auch in Nienburg beziehungsweise in Drakenburg aufgehalten hat. Es gibt nach Angaben der Polizei Hinweise darauf, dass Andrea Korzen möglicherweise Kontakte zum Rotlichtmilieu in Hannover sowie ins Bremer Umland gehabt haben soll.

Das Opfer hat eine Tätowierung am Hals getragen. Diese symbolisiert ein etwa 5 x 5 Zentimeter großes religiöses Kreuz, daneben in Schreibschrift ist der Buchstabe "P." Dazu fragt die Polizei: „Wem ist dieses Tattoo bekannt, beziehungsweise wem ist die Tätowierung im Zeitraum Ende März bis Mitte April aufgefallen?“

Personen, die in den zurückliegenden Monaten Kontakt zu Andrea Korzen hatten oder Angaben zu ihren konkreten Aufenthaltsorten und auch Kontaktpersonen machen können, werden gebeten, sich mit der Mordkommission in Nienburg/Schaumburg oder jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen. Bei der Mordkommission wurde dafür ein Hinweistelefon eingerichtet, Tel.: 0049172/2628714. Es besteht die Möglichkeit, Hinweise auch vertraulich entgegenzunehmen!

Nachfolgend der Wortlaut der Pressemitteilung aus Nienburg: „Am 28.04.2020 wurde durch Binnenschiffer im Schleusenkanal bei

31609 Balge ein an der Oberfläche treibender weiblicher Leichnam festgestellt.

Dieser wurde durch Kräfte des DLRG und der Feuerwehr am späten Nachmittag geborgen und anschließend durch Rechtsmediziner der Medizinischen Hochschule in Hannover untersucht.

Nunmehr ist die Frau zweifelsfrei identifiziert:

Es handelt sich um die 19-jährige Andrea Korzen aus Schöningen im Landkreis Helmstedt.

Aufgrund der Auffindesituation und erster Ermittlungen gehen die Behörden von einem Gewaltverbrechen aus. Die Polizei hat inzwischen eine 25-köpfige Mordkommission

eingerichtet und bittet die Bevölkerung nun um Mithilfe:

- Wer hat Beobachtungen im Zeitraum von Ende März bis Mitte April

im Bereich der Schleuse in Balge gemacht, möglicherweise Personen beobachtet, die sich im Bereich der Brücke an der Schleuse aufhielten

bzw. dort ein Fahrzeug in der Nähe parkten? - Wer kann Angaben zu

Andrea Korzens Aufenthaltsort ab Mitte März machen?

Die Ermittlungsbehörden gehen davon aus, dass sie sich in diesem Zeitraum zeitweise in Nordenham und auch Nienburg beziehungsweise in Drakenburg aufgehalten hat.

Weiterhin fehlen die persönlichen Gegenstände des Opfers.

- Wer hat weibliche Bekleidung zwischen Ende März bis Mitte April

aufgefunden, die augenscheinlich entsorgt oder achtlos weggeworfen wurde und die sich nicht zweifelsfrei einer Spende o.ä. zuordnen lässt?

Es gibt Hinweise darauf, dass Andrea Korzen möglicherweise Kontakte zum Rotlichtmilieu in Hannover sowie ins Bremer Umland hatte.

Des Weiteren trug das Opfer eine Tätowierung am Hals, es symbolisiert ein ca. 5 x 5 cm großes religiöses Kreuz, daneben in Schreibschrift der Buchstabe "P."

- Wem ist dieses Tattoo bekannt bzw. wem ist Tätowierung im

Zeitraum Ende März bis Mitte April aufgefallen?

Personen, die in den zurückliegenden Monaten Kontakt zu Andrea Korzen hatten oder Angaben zu ihren konkreten Aufenthaltsorten und auch Kontaktpersonen machen können, werden gebeten, sich mit der Mordkommission in Nienburg/Schaumburg oder jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen. Bei der Mordkommission wurde dafür ein Hinweistelefon eingerichtet, Tel.:

0049172/2628714. Es besteht die Möglichkeit, Hinweise auch vertraulich entgegenzunehmen!"